

MitgliederManual

BAHNJOURNALISTEN SCHWEIZ

2014





SIEMENS

**Menschen suchen ihre Zukunft in Städten,
die heute schon an morgen denken.**

Siemens bietet Antworten für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Städte sind die Impulsgeber unserer Gesellschaft. Sie sind heute für rund zwei Drittel des weltweiten Energieverbrauchs und für bis zu 70% der weltweiten Treibhausgas-Emissionen verantwortlich. Und die urbanen Zentren wachsen weiter.

Modernste Verkehrsleittechnik und ein gut ausgebauten Nahverkehrsnetz halten die Stadt in Bewegung und entlasten dabei die Umwelt. Intelligente Gebäudetechnik spart Energie – bei

Neubauten und bei der Modernisierung bestehender Häuser. Sichere und wirtschaftliche Stromnetze binden mehr Energie aus erneuerbaren Quellen ein und sorgen dafür, dass sie genau dort zur Verfügung steht, wo sie gebraucht wird. So wächst nicht nur die Wirtschaftskraft, sondern auch die Lebensqualität.

Siemens hat die Antworten für die Stadt der Zukunft. Die Zeit für neue Wege ist reif.

Answers for infrastructure and cities.

Editorial

Nächstes Jahr bleibt alles anders

Machen wir mit am Wettbewerb, am globalen? Die Schweiz als kleines Land und eher wenig bedeutende Volkswirtschaft kann es sich nicht aussuchen. Welche Standortvorteile bietet sie einheimischen und internationalen Unternehmen? Nun gut, werden Sie denken, da sind mal Wissen und Bildung als wichtig(st)es Kapital. Eine hohe Arbeitsmoral, der Arbeitsfrieden, überhaupt ein stabiles politisches System, werden Sie vielleicht ergänzen. Und je nach Kanton auch attraktive Steuern. Die Schweiz hat aber auch, wichtig für Unternehmen und Arbeitnehmer, eine moderne Verkehrsinfrastruktur und dichte Verkehrsnetze zu bieten. Insbesondere das gut ausgebaute System des öffentlichen Verkehrs geniesst im Ausland einen ausgezeichneten Ruf.

Ein weit entwickelter öffentlicher Verkehr, sehr zuverlässig und allseits geschätzt. Da ist es doch am besten, man ändert gar nichts daran. Es kann ja nur schlechter werden. Ändert sich überhaupt etwas? Denken Sie zurück an die letzten drei Fahrplanwechsel. Und? Die meisten werden nun den Kopf schütteln. Nein, nein, das waren höchstens kleine Anpassungen. Wenn bei uns doch alles so hervorragend ist, über was bitte sollen denn öV-Journalisten schreiben? Braucht es diese überhaupt? Es gibt ja keine grossen Entwicklungssprünge mehr. Die Schweiz ist längst entdeckt, besiedelt und erschlossen. Langweilig.

Bleibt der Blick auf die Schweiz von heute gerichtet, dann kann man schon behaupten, es sei alles wunderbar. Aber das ist natürlich nicht einmal die halbe Wahrheit. Schauen Sie etwas weiter als nur bis zum Horizont. Die Welt um uns herum steht nicht still. Städte, Ballungsräume, Landesteile und multinationale Regionen entwickeln sich weiter. Es wird geplant, realisiert, aufgeholt, überholt. Wachstum. Der Fortschritt macht es möglich, dass uns dieses Tempo manchmal fast überfordert. Auch in der Schweiz entsteht Druck. Die Stichworte sind Mobilitätsverhalten und Bevölkerungsentwicklung. Ob zu Arbeits- und Ausbildungszwecken oder zum Vergnügen: Der öffentliche Verkehr von heute kann ohne Ausbau die künftigen Bedürfnisse nicht befriedigen.

Deshalb wird auch in der Schweiz nachgedacht, verhandelt, entwickelt, investiert. Wie, so lautet die zentrale Frage, wie machen wir unseren öffentlichen Verkehr fit für die Zukunft? Wie machen wir es am besten? Anders als der Bau einer Eisenbahnbrücke ist das keine exakte Wissenschaft. Es ist ein Abwägen von Interessen. Und ein Verteilkampf um die notwendigen Mittel. In diesen Prozessen der Meinungsbildung spielen gerade die Medien eine wichtige Rolle. Wer will da noch sagen, es brauche keine spezialisierten öV-Journalisten mehr?

Rolf Thallinger,

Vorstandsmitglied BahnJournalisten Schweiz

Zum Titelbild

Zum fünften Mal in Folge wurde der jährliche Titelbild-Wettbewerb ausgeschrieben. Er hat sich bereits als Vereinstradition etabliert. Mitmachen können jeweils alle Mitglieder mit maximal 5 Hochformat-Bildern. Das Siegerbild ist mit CHF 300.- dotiert. Das Thema des diesjährigen Foto-Wettbewerbs lautete: «ÖV und Mensch». Das Titelbild soll für einmal auch Personen zeigen, die das Rollmaterial und die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs nutzen oder betreiben, z. B. Mitarbeitende oder Fahrgäste. Es nahmen teil: Johannes von Arx, Hansjörg Egger, Dieter Enz, Tibert Keller und Armin Schmutz. Die Jury bestand aus dem Vorstand und der Geschäftsführerin. Gewonnen hat dieses Mal Tibert Keller. Wir gratulieren ihm herzlich!

Die Geschäftsstelle der BahnJournalisten Schweiz

BahnJournalisten Schweiz
c/o Konzeptchuchi GmbH
Worbstrasse 133
3073 Gümligen

Telefon 031 950 28 27
Fax 031 950 28 29
E-Mail info@bahn-journalisten.ch
Website www.bahn-journalisten.ch

Die BahnJournalisten Schweiz: ein Portrait

Die Vereinigung BahnJournalisten Schweiz ist ein politisch neutraler und wirtschaftlich unabhängiger Zusammenschluss von Medienschaffenden des öffentlichen Verkehrs, deren Mitglieder ausgewiesene Verkehrs-Journalisten, -Publizisten, -Autoren und -Fotografen sowie Mediensprecher und Meinungsbildner des öffentlichen Verkehrs sind.



Die Mitglieder der BahnJournalisten Schweiz kommen immer wieder in den Genuss exklusiver Vorpremieren. Im September 2012 sind sie mit Fredy Miller, Direktor der Aare Seeland mobil AG, unterwegs auf der Neubaustrecke Niederbipp - Oensingen. Jedes Jahr organisiert die Vereinigung rund ein Dutzend ein- und mehrtägige Medienexkursionen.

Die Vereinigung der BahnJournalisten Schweiz...

- organisiert Studienreisen und Anlässe im In- und Ausland mit dem Ziel, persönliche Begegnungen zu vermitteln, Hintergrundinformationen zu erschliessen sowie Erlebnisse vor Ort zu schaffen.
- betreibt eine Internetseite als Kommunikationsplattform unter den Mitgliedern und mit der Öffentlichkeit: www.bahn-journalisten.ch



Jeweils im März findet die Hauptversammlung statt. Nach dem statutarischen Teil werden den Mitgliedern eine Reihe Fachreferate und Besichtigungen angeboten. 2013 unter anderem eine Präsentation des Projekts Tiefbahnhof Luzern, eine Fahrt mit dem neuen Triebzug Fink der Zentralbahn, der Besuch der Zentralbahn-Betriebsleitstelle in Stansstad und ein Referat über die Pläne des Carsharing-Anbieters Mobility.



Das Interesse der BahnJournalisten Schweiz am öffentlichen Verkehr macht nicht an der Schweizer Grenze Halt. Auch die Entwicklungen im Ausland verfolgen wir intensiv, beispielsweise die Liberalisierung des Schienenverkehrs in Europa oder neue Vertriebskonzepte und Preismodelle.

Die Mitglieder der BahnJournalisten Schweiz...

- tragen aktiv bei zu fachlich kompetenter und umfassender Berichterstattung über die Belange des öffentlichen Verkehrs in Wort und Bild.
- pflegen Beziehungen zu Verkehrs-Unternehmen, -Organisationen und -Behörden.

Die vollständigen Statuten sind auf der Website www.bahn-journalisten.ch einsehbar.

185 Mitglieder in fünf Kategorien

Am 1. Dezember 2013 vereinigten die BahnJournalisten Schweiz – Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs 185 Mitglieder:

- 68 Aktivmitglieder
- 3 Freimitglieder
- 14 Sympathisanten
- 87 Mediensprecher
- 13 Meinungsbildner

Die Adresdaten beziehen sich auf den Stand vom 30. November 2013.

Dem Vorstand der BahnJournalisten Schweiz gehören acht Mitglieder an. Zudem nimmt auch die Geschäftsführerin Sandra Pfyffer Briker an den Vorstandssitzungen teil.

Vorstand / Geschäftsleitung / Revisor

Präsident:

Mathias Rellstab, Redaktor Schweizer Eisenbahn-Revue

Vizepräsident:

Daniel Zumbühl, Redaktor Surseer Woche

Aktuar:

Beat Moser, freischaffender Journalist und Fotograf

Kassier:

Edwin Dutler, Berater öV / Reiseleiter / Pro Bahn Schweiz

Webmaster:

Stefan Treier, Redaktor / Kameramann BR /

Inhaber Treiermedia

Kontakt Westschweiz:

Sylvain Meillasson, freischaffender Journalist

Vertreter der Meinungsbildner:

Rolf Thallinger, Kommunikationsberater

Vertreter der Mediensprecher:

Christian Ginsig, Konzernmediensprecher SBB AG

Geschäftsführerin:

Sandra Pfyffer Briker, Inhaberin / Beraterin Konzeptchuchi GmbH Kommunikation für Tourismus und Mobilität

Revisor:

Bernhard Studer, freischaffender Journalist

Was die Mitgliedschaft wert ist

Die Vorteile einer Mitgliedschaft bei den BahnJournalisten Schweiz für Aktivmitglieder

- Teilnahme an exklusiv organisierten mehrtägigen Medien-Studienreisen im In- und Ausland sowie Tagesexkursionen und Anlässen in der Schweiz -> Fachinformationen aus erster Hand für eine objektive Berichterstattung
- Zugang zu exklusiven, honorierten Aufträgen (z. B. Litra-Artikelserie, Fotowettbewerb, Fotostrassen)
- Regelmässige elektronische Briefe der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Teilnahme an der Hauptversammlung (mit Stimmrecht) und am Rahmenprogramm -> Austausch mit Berufs- und Fachkollegen
- Kostenlose oder vergünstigte Abonnemente von Fachpublikationen und weitere Vergünstigungen gemäss Website
- Publikation von Beiträgen auf unserer Website
- Detaillierter Eintrag im Mitglieder-Manual und im geschützten Bereich auf unserer Internetseite
- Erhalt des Mitglieder-Manuals (1 Exemplar pro Mitgliedschaft, Ende Jahr)

Mediensprecher und Meinungsbildner

- Möglichkeit, Anlässe unter dem Dach unserer neutralen, unabhängigen Vereinigung durchzuführen: z. B. Hintergrundgespräche, Fachthemenanlässe
- Kostenloser Abruf der Mitgliederanschriften als Excel-Datetei (1x jährlich) -> direkte Kontakte zu Branchen-Journalisten und -Kollegen
- Teilnahme an ausgewählten Anlässen und ausgewählten Studienreisen -> Fachinformationen aus erster Hand und Networking
- Sponsoring-Plattformen: Website, Mitglieder-Manual, Reisen und Anlässe
- Aufnahme von Medienanlässen in der «Rollenden Agenda» inkl. Verlinkung zu Details -> Koordination und Kommunikation von Branchen-Terminen
- Teilnahme an der Hauptversammlung (mit Stimmrecht) und am Rahmenprogramm -> Networking
- Regelmässige elektronische Briefe der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein

- Kostenlose oder vergünstigte Abonnemente von Fachpublikationen und weitere Vergünstigungen gemäss Website
- Detaillierter Eintrag im Mitglieder-Manual und im geschützten Bereich auf unserer Website
- Reduzierter Insertionspreis im Mitglieder-Manual und auf der Website
- Erhalt des Mitglieder-Manuals (1 Exemplar pro Mitgliedschaft, Ende Jahr)

Sympathisanten

- Teilnahme an der Hauptversammlung mit Rahmenprogramm -> Austausch mit ehemaligen Berufs- und Fachkollegen
- Teilnahme an ausgewählten Anlässen
- Regelmässige elektronische Briefe der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Kostenlose oder vergünstigte Abonnemente von Fachpublikationen und weitere Vergünstigungen gemäss Website
- Detaillierter Eintrag im Mitglieder-Manual und im geschützten Bereich auf unserer Internetseite
- Erhalt des Mitglieder-Manuals (1 Exemplar pro Mitgliedschaft, Ende Jahr)

Jahresbeiträge

Für das Jahr 2013 hat die Hauptversammlung am 18. März 2013 in Luzern folgende Mitgliedschaftsbeiträge beschlossen:

- Aktivmitglieder CHF 150.-
- Mediensprecher CHF 400.- für den ersten Vertreter, weitere Mitglieder im gleichen Unternehmen zahlen je CHF 150.-
- Meinungsbildner CHF 400.- für den ersten Vertreter einer Firma, CHF 200.- für Einzelpersonen bzw. Kleinstfirmen (bis 300 Stellenprozent), weitere Mitglieder im gleichen Unternehmen zahlen je CHF 150.-
- Sympathisanten CHF 100.-

Agenda 2014

Januar

Hintergrundgespräch mit Andreas Meyer, CEO SBB, Bern

Februar

Mediensprecheranlass Freizeitverkehr mit Widar von Arx, Hochschule Luzern, Luzern

März

Besichtigung Industrierwerk der SBB und Modernisierung Re 460, Yverdon-les-Bains

17. März

Hauptversammlung inkl. Rahmenprogramm, Region Basel

April/Mai

Medienreise TGV Est 2. Etappe (2 Tage)

14. - 15. April

Medienreise Ostschweiz - Bodensee - Liechtenstein - Vorarlberg - Rheintal

11. - 18. Mai

Studienreise Kanada - USA

12. - 14. Juni

Medienreise Österreich: Achensee - Pinzgaubahn

23. - 25. Juni

Güterverkehrsreise Teil 1: Korridor 1 Nord, Basel - Ludwigshafen - Köln - Duisburg - Rotterdam

September/Oktober

Medienreise «ÖV-Revolution in der Waadt» (2 Tage)

17. - 18. September

Güterverkehrsreise Teil 2: Korridor 1 Süd, Genua, inkl. Teilnahme an der 4. Int. Konferenz der Korridor 1-Länder

23. - 26. September

InnoTrans, Berlin (kein Reiseangebot)

9. - 11. Oktober

Medienreise Italien: Bergamo - Brescia - Val Camonica

Stand: 30. November 2013



BLS Cargo. Die Alpinisten.

Als erfahrene Alpinisten und Experten des Schienengüterverkehrs sorgen wir dafür, dass die Berge Ihrem Ziel nicht im Weg stehen. Wir übernehmen auf der Gesamtstrecke die Transportverantwortung und lassen den Verkehr zuverlässig vom Norden über die Alpen in den Süden rollen. Die Kunden profitieren von unserem internationalen Partnernetzwerk sowie von der sprachlich-kulturellen Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa. Mit uns sind Sie besser unterwegs.

www.blscargo.ch

bls cargo

Die Alpinisten.



Erlebnisse auf dem Vierwaldstättersee

Verbringen Sie unvergessliche Momente im Herzen der Schweiz. Das ganze Jahr sind die fünf nostalgischen Dampfschiffe und 15 Motorschiffe mit interessanten Angeboten unterwegs:

- Tagesausflüge ab Luzern
- Wanderausflüge rund um den See
- Ideale Anschlüsse an alle Bergbahnen am See
- Kulinarische Highlights an Bord - Bordrestaurant der Tavolago

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Zentralschweiz.

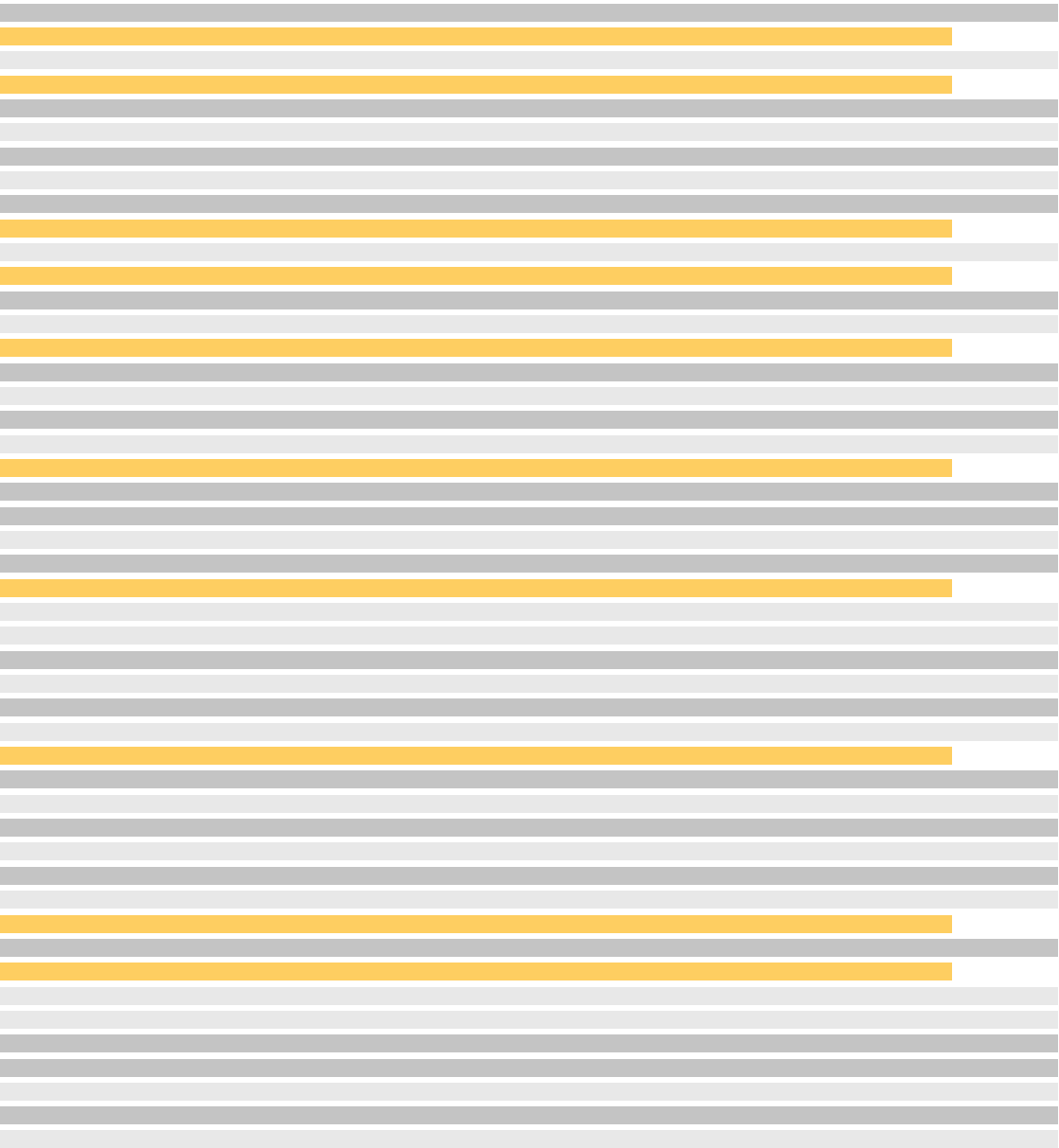
Die Seelinie verbindet die touristischen Highlights zwischen Bodensee und Rhein. Planen Sie Ihren nächsten Ausflug mit dem neuen «Bodensee Magazin Schweiz».

www.thurbo.ch/bodensee



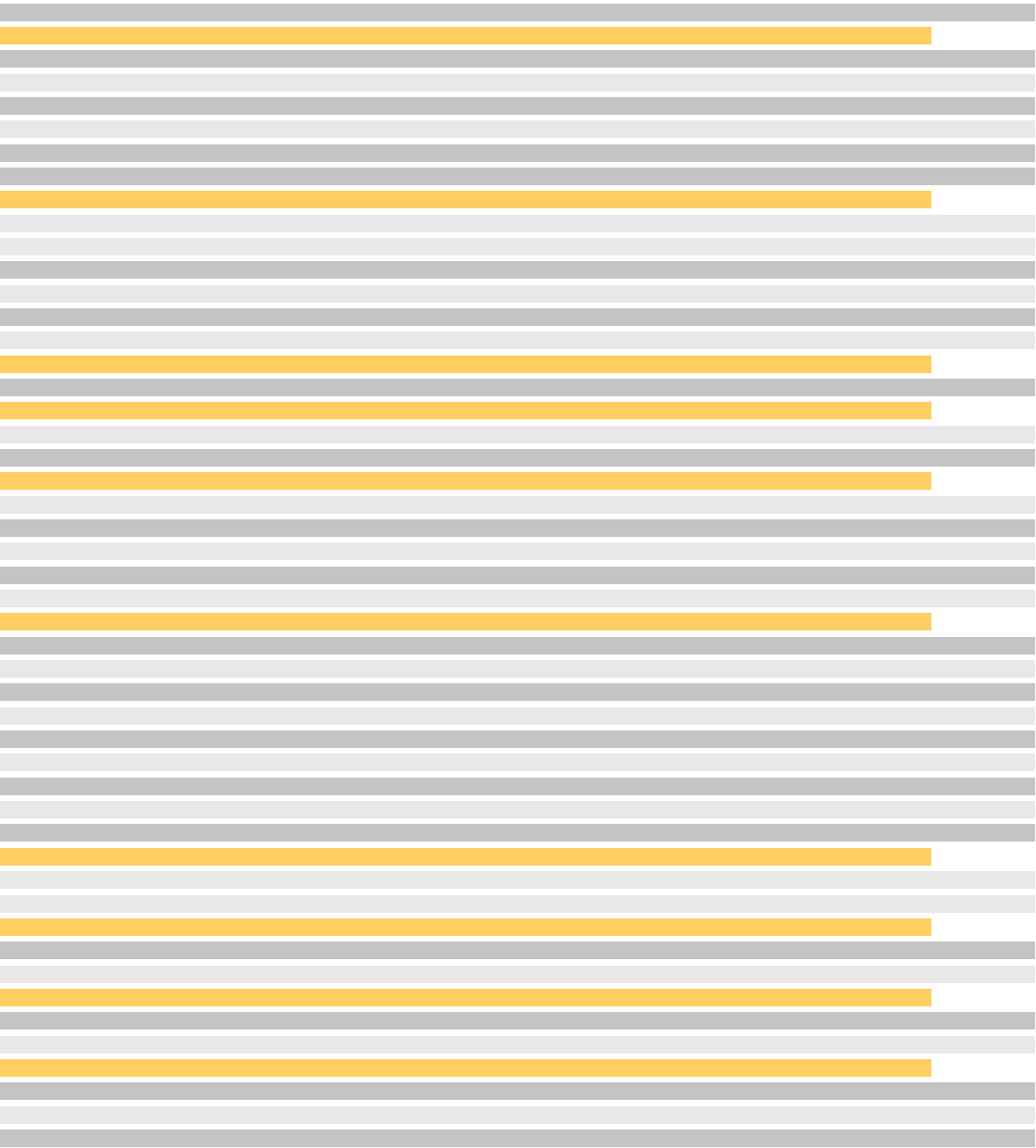
Aktivmitglieder

Name	Aktivitäten
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]



Aktivmitglieder

[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]





Lassen Sie sich chauffieren.

Zahlreiche Buslinien und die Glattalbahn stehen für Sie bereit.
Und chauffieren Sie bequem und schnell durchs Glattal,
in die Stadt oder zum Flughafen.
www.vbg.ch



Mehr Bahn mit wenig Aufwand.



RAILplus AG, Die Meterspurigen
Hintere Bahnhofstrasse 85
5001 Aarau
www.railplus.ch

Telefon 062 832 83 66
E-Mail info@railplus.ch





Wo finden Sie schönere Berge, klarere Seen und bessere Aussichten?

 SBB CFF FFS

Luzern–Interlaken Express und Luzern–Engelberg Express.

Steigen Sie ein und erleben Sie eine unvergessliche Panoramafahrt im Herzen der Schweiz.

www.zentralbahn.ch/express



Panoramazug



Panoramaaussicht



Engelbarts Schatz

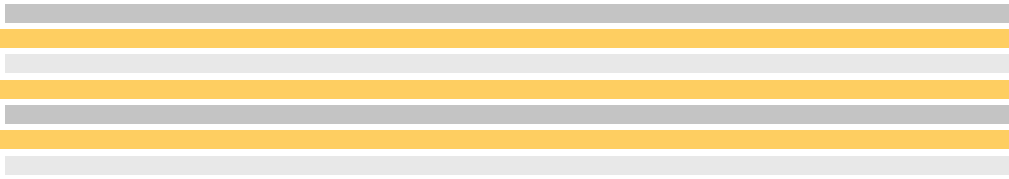


Bistro

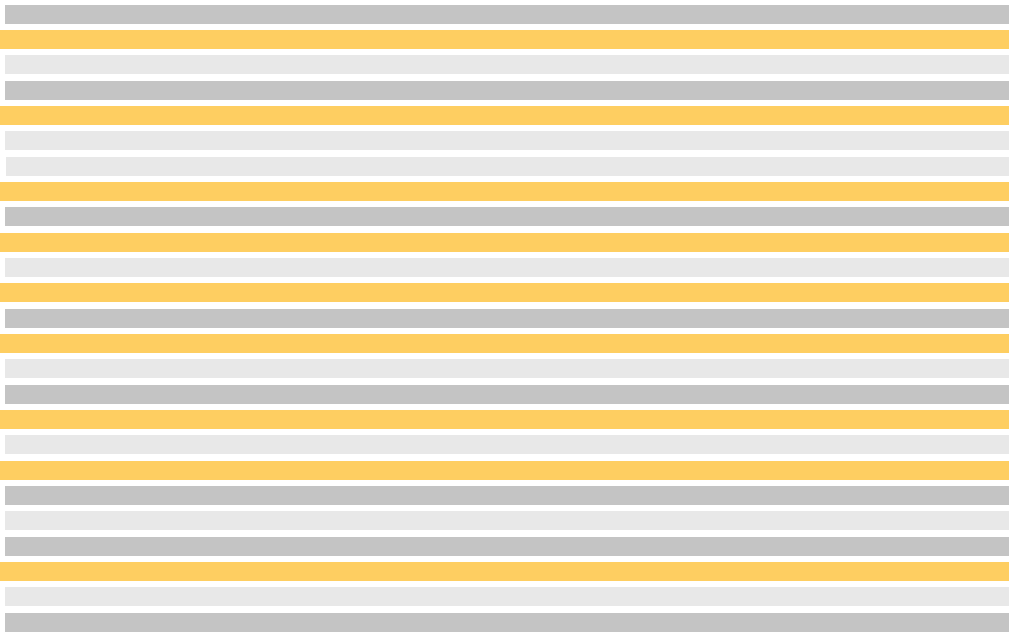


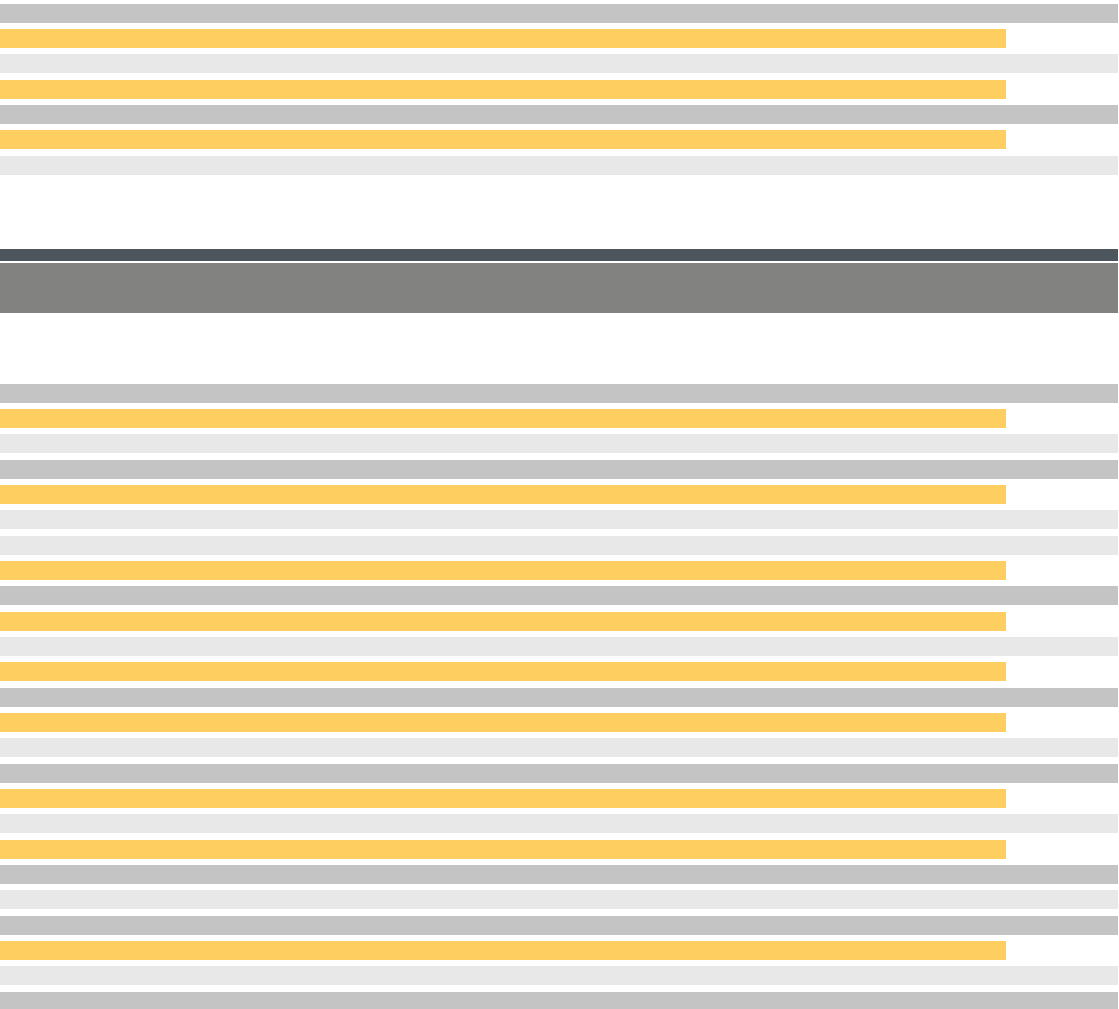
Brünig Safari

Freimitglieder



Sympathisanten





Entdecken Sie das Tessin mit TILO.

Mehr Informationen und Fahrplan:
www.tilo.ch



○ Wer zwitschert denn da?



Klyx @Klyx

22. August

@zvvnews: Könnt ihr mir bitte dieses Bild von euch erklären?
Kein Lokführer?



ZVV @zvvnews

22. August

@Klyx: Scharf beobachtet! Unser Bild ist fast so geheimnisvoll wie die MonaLisa von da Vinci :-). (ok – vielleicht zu hoch gegriffen.)



Klyx @Klyx

22. August

@zvvnews: :-). Wann wurde das Bild denn gemacht?
Zwischen zwei fahrenden Zügen kaum :-D Fotomontage?



ZVV @zvvnews

22. August

@Klyx: Des Rätsels Lösung: Es wurde unter Einsatz des Lebens ein einfahrender Zug geknipst (daher linkes Gleis). Der Rest ist Bildbearbeitung :-)



Klyx @Klyx

22. August

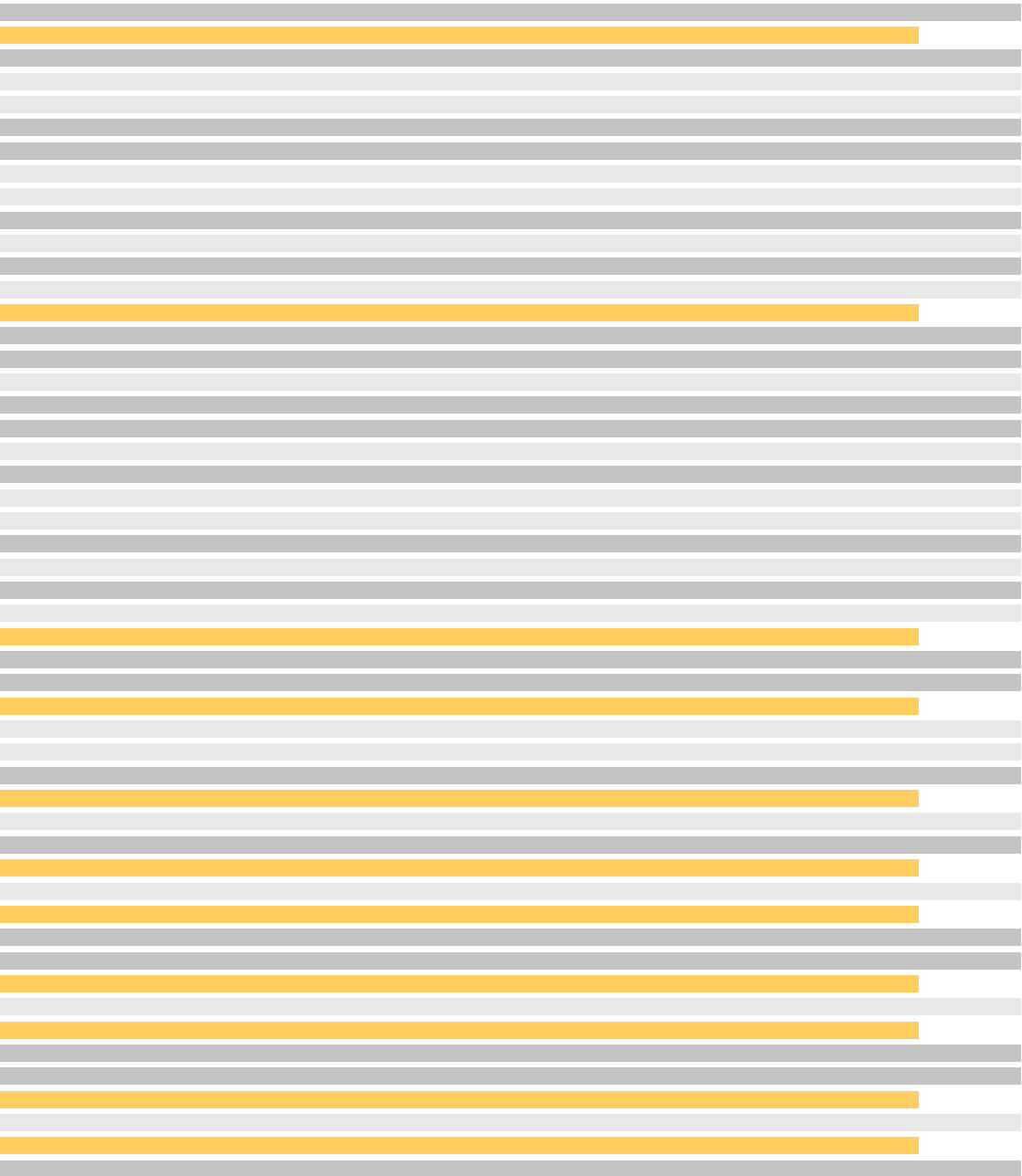
@zvvnews: Danke für eure äusserst süffisante und schnelle Rückmeldung :-). Das machen andere Verkehrsbetriebe schlechter :-)

Folge uns auf www.twitter.com/zvvnews

STEIG EIN. KOMM WEITER.



[Redacted content]





Erleben Sie die Bahn aus dem Führerstand

Die SZU bietet Ihnen ein unvergessliches Bahnerlebnis mit der Uetlibergbahn S10, der steilsten Adhäsionsbahn Europas, und mit der Sihltalbahn, der Linie S4 der Zürcher S-Bahn.

In Begleitung einer Fachperson «erfahren» Sie die beiden S-Bahn-Strecken im Führerstand und erhalten so einen Einblick in die vielfältige Arbeitswelt eines Lokführers des öffentlichen Nahverkehrs.

Beratung und Verkauf: SZUextra, Telefon +41 44 206 45 07, szuextra@szu.ch.

www.szu.ch

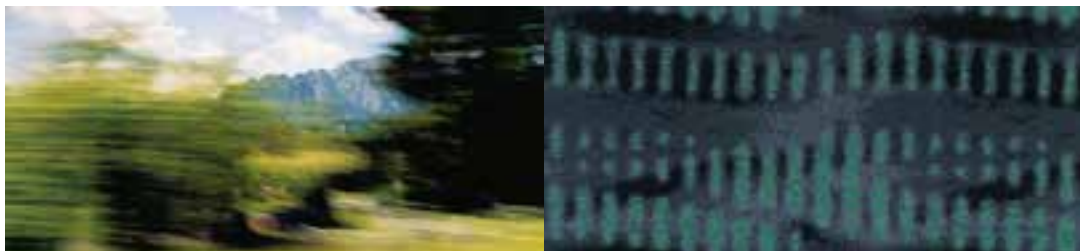
 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn

Lantal 

Wenn Sie auf Reisen gehen, gehen Sie mit uns auf Tuchfühlung. Lantal Textiles gestaltet **TRANSPORTATION FASHION**

Interieurs, die Menschen bewegen. Lantal Textiles, Dorfgasse 5, 4900 Langenthal, 062 916 71 71,

www.lantal.com

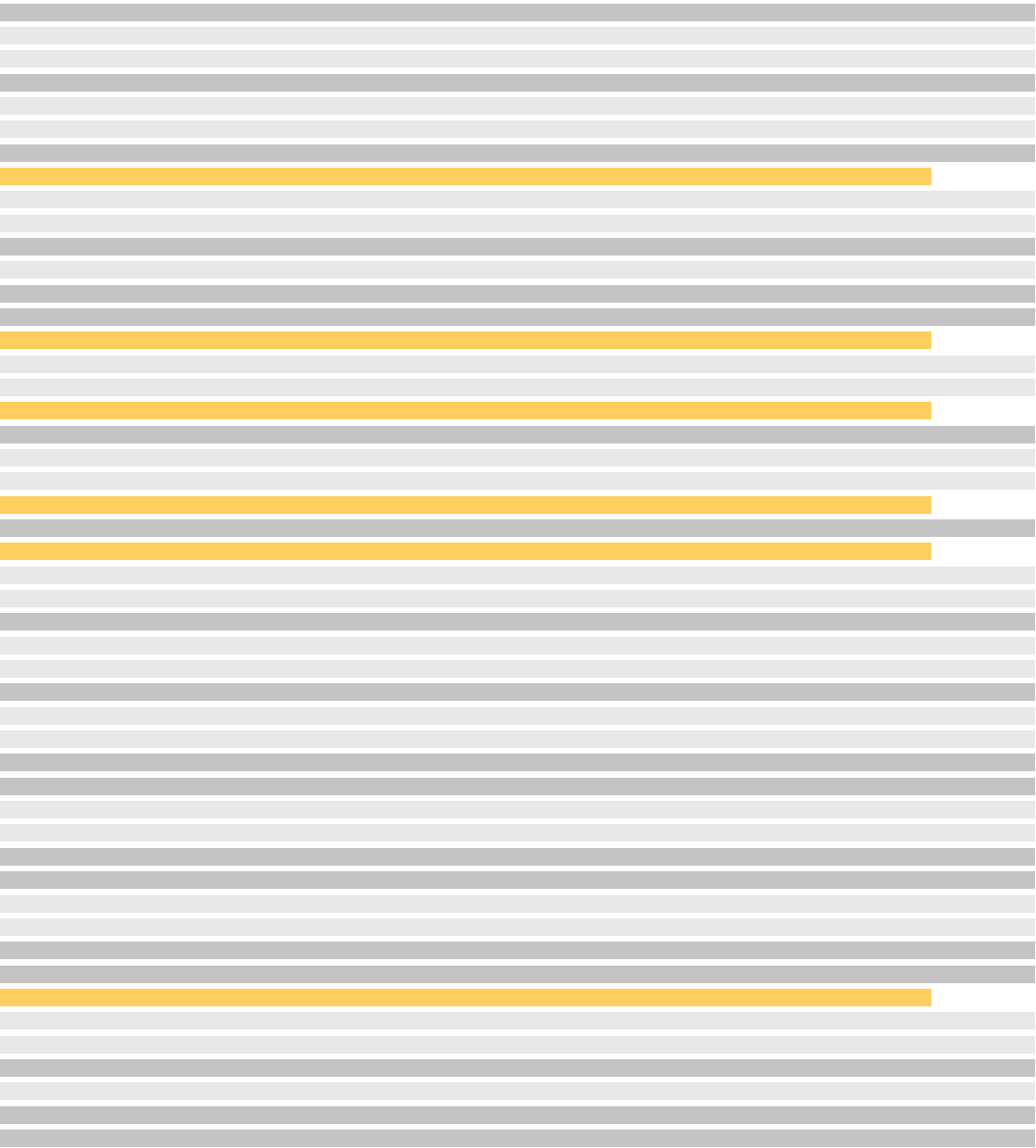


Der ideale Zwischenstopp
für Reisende:
schnell, einfach, frisch.



migrolino

[Redacted content]



[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

Führerstandsfahrten

An erster Stelle vorfahren



Erfüllen Sie sich Ihren Bubentraum: Erkunden Sie das UNESCO Welterbe RhB auf eine nicht ganz alltägliche Art, so wie es sonst nur der Lokomotivführer sehen kann.

Information/Reservation
 Rhätische Bahn, Railservice
 Tel +41 (0)81 288 65 65
railservice@rhb.ch



Als Spezialist im Bereich des mechanischen Gleisunterhaltes entwickeln, konstruieren und betreiben wir seit 1917 innovative Maschinen, um den Bedürfnissen von heute und morgen gerecht zu werden.

Innovativ, fortschrittlich, bewahrend streben wir nach der besten Lösung.

Spécialiste de l'entretien mécanisé des voies de chemin de fer depuis 1917, nous concevons, fabriquons et exploitons des machines à la pointe de l'innovation pour répondre aux besoins d'aujourd'hui et de demain.

Innovater, optimiser, sécuriser, une nécessité permanente d'offrir le meilleur.



Ihr Dienstleister

für die Sicherung von Gleisbaustellen mit
massgeschneiderten Lösungen

Infra Safety Services Schweiz AG

Steingraben 42
CH-4051 Basel

Tel. +41 (0)61 228 75 55
Fax +41 (0)61 228 75 58
info@infrasafetyservices.ch
www.infrasafetyservices.ch



www.asmobil.ch

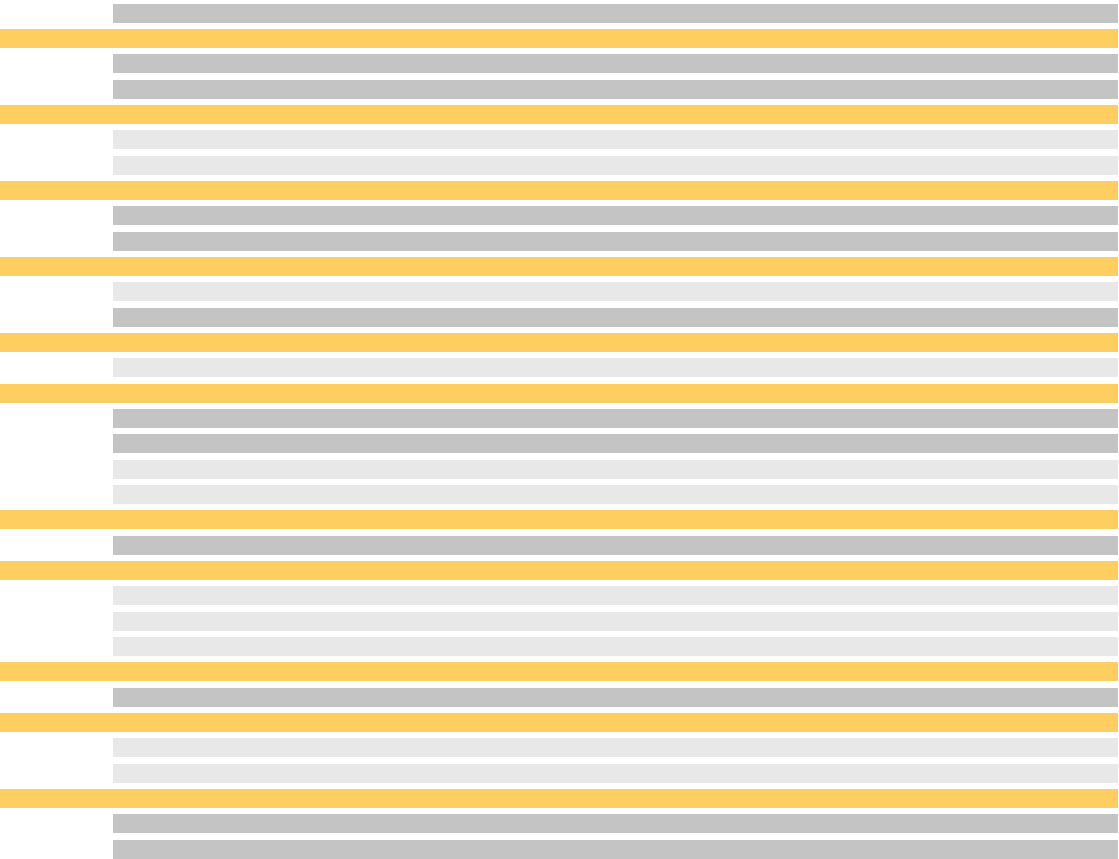
Von Station zu Station.

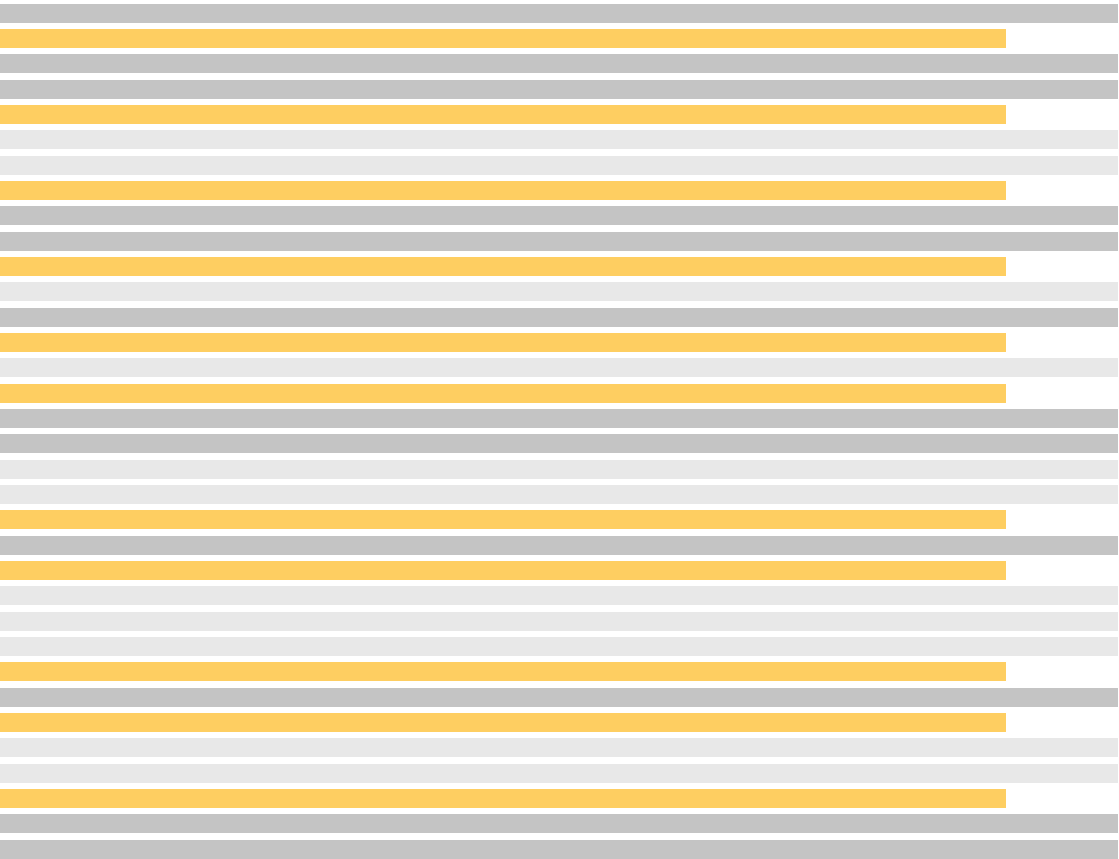
Oder bis ans Ende der Welt.

**Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für
Reisen und Ferien im In- und Ausland.**

Grubenstrasse 12, 4900 Langenthal
Tel. +41 62 919 19 11, info@asmobil.ch









Furrer+Frey Stromschiene Profil CR3HS:
die einzige Deckenstromschiene, die im Betrieb mit 200km/h erprobt ist...



**...und auch der Glacier Express,
der langsamste Schnellzug der Welt, fährt gut damit.**

Furrer+Frey AG
Ingenieurbüro, Fahrleitungsbau
Thunstrasse 35, Postfach 182
CH-3000 Bern 6

Telefon +41 31 357 61 11
Telefax +41 31 357 61 00
www.furrerfrey.ch

Furrer+Frey[®]
baut Fahrleitungen

Zahlen, Fakten und Hintergründe

– die SOB-Medienstelle hilft Ihnen weiter.

> medienstelle@sob.ch

Schweizerische Südostbahn AG
Bahnhofplatz 1a
9001 St.Gallen
www.sob.ch



12. Februar 2013, Hintergrundgespräch bei der SBB

Nur für Mitglieder



Die Leiterin Personenverkehr der SBB AG, Jeannine Pilloud, über die geplante öV-Karte, internationale Verbindungen und weitere Themen.

3. - 5. Juni 2013, Medienreise zur transport logistic nach München

Der alpenquerende Güterverkehr auf der Schiene: Schweizer Bahnjournalisten und 53'000 weitere Besucher an der weltweit grössten Messe für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management.



Zur Hybridlokomotive umgebaute V100 für den Magdeburger Hafen von Alstom.

6. - 8. Mai 2013, Medienreise Deutschland und Frankreich

Neuheiten der Rollmaterialhersteller: zu Besuch bei Alstom, Siemens und Stadler Rail. Und Blick in einen Windkanal.



Hier wird an der Aerodynamik von Hochgeschwindigkeitszügen geforscht: Besichtigung im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Göttingen.

19. - 20. August 2013, Medienreise Güterverkehr in der Schweiz

Wenn Steinschlag die Strecke blockiert, stehen die Güterwagen still. Einblicke ins Störungsmanagement und die Forderungen der Bahnunternehmen.



Dirk Stahl, Unternehmensleiter der BLS Cargo AG, präsentierte den zahlreichen Medienschaffenden die Infrastruktur der BLS im Transitverkehr. Anschliessend konnten die neue Last Mile-Lok für flexiblen Güterverkehr (Bombardier) und die Leitstelle von BLS Cargo besichtigt werden. Artikel von Guido Lauper im «Berner Oberländer» vom 23. August 2013. PDF zum Download unter www.bahn-journalisten.ch/alpenquerender-gueterverkehr.html

Das eingespielte Team für Sicherheit im öffentlichen Verkehr.



we have a job for you!

 **SECURITRANS**
Public Transport Security AG



www.securitrans.ch

Verkehrs- und Industrietechnik – Einfach sichern

Unsere Bahnübergänge sind modular aufgebaut. Durch diesen Aufbau ist es möglich die Anlagen an Ihre Bedürfnisse anzupassen.



VT Verkehrs- und Industrietechnik AG

Industriestrasse 11
CH-5432 Neuenhof

Tel. +41 (0)56 416 34 34
Fax +41 (0)56 416 34 35

www.vtag.ch
info@vtag.ch



Einfach fragen

Mehr Info unter www.vtag.ch

Gute Fahrt auf allen Spuren Mit SERSA sicher ans Ziel



Die Sersa Group – Kompetenz im Bereich Bahninfrastruktur

Für Sie im Einsatz! Damit Sie sicher, komfortabel und ohne Verspätungen Ihr Ziel erreichen, behalten wir für Sie die Schiene im Blick. Aktiv und engagiert überall dort, wo in der Bahninfrastruktur kompetente Lösungen und modernste Technologie gefragt sind.

11. - 15. August 2013, Medienreise Schweden

Neue Züge, neue Strecken und eine Fahrt mit

STOCKHOLM. Wer Schwedens hohen Norden erkunden will, darf Auto und Flugzeug glatt vergessen. Die Inlandsbahn offeriert 1300 Kilometer ab Kristinehamn bis Gällivare als Abenteuer auf Schienen. ○ Koni Ulrich.



Unterwegs mit der schwedischen Inlandsbanan.

Die Kleinstadt Gällivare in Lappland ist der Start für die Bahnfahrt nach Süden, die im Sommer täglich auch in umgekehrter Richtung gefahren werden kann. Der Ort ist zusammen mit Jokkmokk auch Ausgangspunkt für das Lapponia-Welterbegebiet mit vier Nationalparks. Dort leben Samen mit ihren Rentierherden im Einklang mit der Natur, und Wald, Berge, Gletscher, Moor und Sumpf prägen die Landschaft.

Ganz in der Nähe, auf dem Berg Dundret, 823 Meter über Meer, lässt sich im Hochsommer die Mitternachtssonne von der Ski-Lodge aus besonders gut beobachten. Dazu ist es Mitte August allerdings schon zu spät, wengleich um 23 Uhr der westliche Himmel immer noch hellrot leuchtet. Es wäre jedenfalls kein Problem, hier draussen, über dem Polarkreis, weitere Ferientage vor oder nach der Bahnreise anzuhängen.

Zehn vor sieben am Morgen früh, die beiden zusammengehängten roten Triebwagen italienischer Herkunft setzen sich in Bewegung. Vor ihnen liegen 1300 Kilometer Bahntrasse mit Endstation Kristinehamn auf der geografischen Breite von Stockholm. Das Tempo ist gemächlich, die Wagen haben immerhin 30 Jahre auf dem Buckel. Sechs von ihnen sind täglich unterwegs, fünf stehen in Bereitschaft, falls etwas schiefläuft. 100 Jahre alt ist die Bahnlinie. Eher im Kontrast dazu gibt es Internetanschluss und eine App für Smartphones, mit welcher die Infos zu den jeweiligen Haltestationen fortlaufend eingesehen werden können. Vor längeren Aufenthalten bis zu einer halben Stunde nimmt der Zugbegleiter im roten Hemd die Bestellung eines einfachen Menüs schon im Fahren entgegen. Mit den telefonisch übermittelten Infos können die vor Ort operie-

der Inlandsbanan

renden Helfer in den kleinen Restaurants und Verkaufsläden, die den Stationen angeschlossen sind, alles bereitstellen. In Jokkmokk soll der weltweit älteste Markt zu Hause sein, was nicht der einzige Superlativ bleibt. Auch den kürzesten Tunnel gibt es hier, 15 Meter lang. Erbaut wurde er nur, weil schliesslich jede Bahn Tunnels habe, heisst es. Neun Uhr, wir überqueren den Polarkreis. Eine Hinweistafel und auf dem Kreis ausgelegte, grosse Steine machen den Weg frei für Menschenporträts mit wissenschaftlichem Touch. In den knapp drei Monaten der Sommersaison sind 18 000 Passagiere mit der «Inlandsbanan» unterwegs. Auf derselben Strecke sind im Zweiten Weltkrieg 12 000 deutsche Soldaten durchgefahren auf ihrem Weg nach Finnland, wofür es später harsche Kritik hagelte. Draussen vor den Fenstern streicht der Wald vorbei, dünnere Stämme als bei uns, und dichter beieinander. Die grossen, radikal gerodeten Flächen sehen zuweilen gespenstisch aus. Dazwischen Seen und Flüsse, mit kleinen Holzhäuschen in grossen Abständen an den Ufern, jedes mit Bootsteg. Buddnak, noch ein Weltrekord: Die kleinste Bahnstation hat die Grösse eines Toilettenhäuschens. Lund, noch ein Kuriosum: Der Ort hat einen Bahnhof, aber keine Strasse, die da hinführt.

Rentiere und Elche

Aufregung im Führerstand, der für Passagiere stets zugänglich ist. Das Alarmhorn der Lok scheint die auf dem Gleis dahintrottenen Rentiere zunächst kaum aufzuschrecken. Erst als die Lok im Schrittempo bedrohlich näherkommt, retten sie sich mit einem Satz übers Bahnbord in den nahen Wald. Viermal passiert das innert einer Stunde mitten am Tag, was nach Rekord riecht. Der Lokführer warnt seinen entgegenkommenden Kollegen telefonisch vor den Gefahrenstellen.

Noch Hunderte Kilometer weiter südlich schreckt das Horn alle Tierfreunde im Zug auf, auch wenn es da nur noch die Bedeutung einer obligatorischen Warnung vor einer Kreuzung hat. Am Abend in der Dämmerung sollte es dann noch besser kommen. Ein riesiger brauner Elch bewegt sich gemächlich vom Bahnbord weg. Zwei Minuten später ein nächster und der dritte und vierte lassen sich im eher offenen Gelände sekundenlang beobachten.

Der Gesang des Zugbegleiters

Die Schweden sind musikalisch. Zum zweiten Mal nach der Geburtstagshymne auf Schwedisch singt der Zugbegleiter



In der Entladeanlage für Erzzüge in Luleå.



Bei Bombardier Transportation in Västerås.

ins Mikrofon, diesmal die Freiheitshymne von Jämtland. Ein andermal greift sich der junge Zugbegleiter Jochen Piribauer während eines Halts die Gitarre und singt auf den Holzstufen des Stegs einen Song. Geschrieben hat ihn sein Vater Johann, seines Zeichens Bandleader und Organisator des jährlichen «Inlandsbanan-Festivals». Da fahren die teilnehmenden Musiker in der Woche vor Mittsommer mit der Bahn zu den verschiedenen Auftrittsorten entlang der Bahnstrecke.

Sorsele ist mit 2700 Einwohnern die grösste Samengemeinde, hier kreuzen sich die beiden Züge der Inlandsbahn. Dann passiert der Zug Storuman, dessen Skigebiet Tärnaby Skiasse wie Ingemar Stenmark oder Anja Pärson hervorgebracht hat. Nach Vilhelmina und Dorotea ist das Tagesziel in Östersund abends um neun Uhr nach 14 Stunden Bahnfahrt erreicht. Die zweite Hälfte der Fahrt in den Süden, von Östersund über Mora nach Kristinehamn dauert weitere zehn Stunden. Mit der richtigen Einstellung wird das Bahnfahren zur erholenden Pilgerfahrt, die meditativen Charakter erhält. Wem das alles zu viel auf Schiene ist, der kann mehrtägige Aufenthalte an attraktiven Orten einplanen oder alternative Reiseprogramme prüfen, mit Flugzeugstrecken oder auf der berühmten Hurtigruten-Linie.

Artikel von Koni Ulrich, erschienen in «Der Landbote» vom 24. Oktober 2013.

PDF zum Download unter www.bahn-journalisten.ch/schweden.html

18. - 20. April 2013, Medienreise Südfrankreich

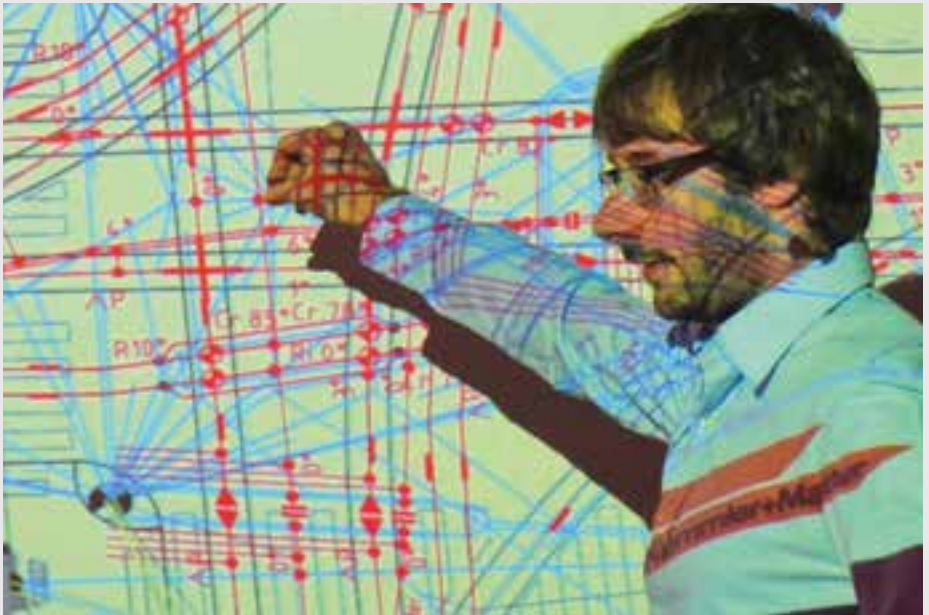
Mit TGV Lyria ans Mittelmeer



Der TGV Lyria 9756 aus Genf in der Bahnhofshalle Marseille Saint-Charles.

8. - 9. November 2013, Medienreise nach Genf

Kennen Sie Genf? Wie sich Stadt und Kanton entwickeln. Und wie das öV-Netz für die wachsenden Pendlerströme fit gemacht wird.



Bastian Werkle von Kumlier+Matter zum komplexen Fahrleitungsbaue für Trams und Trolleybusse.



4 Linien, 56 km Schienen: Seit 2000 befindet sich das Tram in Montpellier auf dem Vormarsch.



Das laufend ausgebauten TPG-Tramnetz im Fokus der Medienschaffenden.



Im Test: die neueste Generation der Genfer Billettautomaten.

Personelles? Soziales? Vertragliches?

Der SEV hat gegen 45 000 Mitglieder. Er ist die massgebende Gewerkschaft des Personals im öffentlichen Verkehr, ob Lokführer, Busfahrerinnen, Verkäufer oder Fahrdienstleiterinnen.

www.sev-online.ch

Medienstelle

☎ 079 357 99 66

✉ media@sev-online.ch

SEV
Gewerkschaft
des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel
des transports
Sindacato del personale
dei trasporti



Ihr Dienstleister

im schienengebundenen Personen- und Güterverkehr

MEV Schweiz AG
Independent Railway Services
Steinengraben 42
CH-4051 Basel

Tel. +41 (0)61 295 50 50
Fax +41 (0)61 295 50 59
info@m-e-v.ch
www.m-e-v.ch

Impressum

Titel

MitgliederManual 2014 der BahnJournalisten Schweiz

Ausgabe

Dezember 2013

Sprache

Deutsch

Auflage

500 Exemplare

Herausgeber, Kontaktstelle

BahnJournalisten Schweiz, Tel. 031 950 28 28,
info@bahn-journalisten.ch

Koordination, Redaktion

Rolf Thallinger, Kommunikation und Beratung,
rolf.thallinger@bahn-journalisten.ch

Layout & Realisation

Jürg Rohner, Zürich, typeandmore.ch

Litho & Druck

Ast und Fischer, 3084 Wabern, druckeinfach.ch

Inserate

Rolf Thallinger, Kommunikation und Beratung,
rolf.thallinger@bahn-journalisten.ch

Titelbild

Tibert Keller, tibert@gmx.net



Fahrleitungen

Für Vollbahnen, Stadtschnellbahnen, Strassenbahnen und Trolleybus: Kumler+Matter ist der kompetente, zuverlässige Gesprächspartner.

Unsere umfassenden Dienstleistungen:

- Projektierung, Studien
- Zustandsanalysen
- Ingenieurmandate, Messungen
- Materiallieferungen
- Montage, Montageüberwachung
- Inbetriebsetzungen
- Unterhalt

Kumler+Matter AG
Hohlstrasse 176, CH-8026 Zürich
Telefon +41 44 247 47 47
Fax +41 44 247 47 77
kuma@kuma.ch, www.kuma.ch

Kumler+Matter

EIN UNTERNEHMEN DER ALPIQ GRUPPE

**BOMBARDIER IN
DER SCHWEIZ –
KOMPETENZ &
INNOVATIONEN,
DIE BEWEGEN.**



Mit 900 Mitarbeitenden an drei Standorten verbindet Bombardier den Bodensee mit dem Genfersee.

In **Zürich** ist der weltweite Hauptsitz für Verkauf, Marketing, Entwicklung, Einkauf und Projektleitung der Geschäftsbereiche Lokomotiven und Antriebstechnik sowie der Basisstandort für unsere Services Dienstleistungen.

In **Winterthur** ist das Kompetenzzentrum für Drehgestelltechnologie und im Werk **Ville-neuve** werden Personenverkehrszüge, Niederflurwagen sowie Strassen- und Stadtbahnen für die Schweiz gefertigt. **Oberwil** ist verantwortlich für den Unterhalt der Tramflotte der BLT und dient als Reparaturzentrum für Bahn-elektronik.

www.bombardier-transportation.ch

BOMBARDIER
the evolution of mobility